

HEIL – EURYTHMISCHE KUNST

Ein Heileurythmie – Lehrgang
in Dresden
für alle Interessierten

Termine

12.01. - 13.01.2024

09.02. – 10.02.2024

08.03. – 09.03.2024

12.04. – 13.04.2024

03.05. – 04.05.2024

07.06. – 08.06.2024

06.09. – 07.09.2024

11.10 – 12.10.2024

15.11. – 16.11.2024

06.12. – 07.12.2024

Zeiten:

Freitag 18 – 21 Uhr

Sonnabend 09.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00 Uhr

Quereinsteiger sind jederzeit willkommen.

Die Termine für weitere Jahre werden noch bekanntgegeben,

fragen Sie gern nach.

*(Fortlaufende Übgruppe zur Vertiefung der Inhalte: jeden
Mittwoch 17.00 – 18.40 Uhr, Kosten 10,00€, Anmeldung
erforderlich)*

Kursleitung: Mona Barton

Tätig in freier Praxis für Heil - Eurythmische Kunst

Physiotherapeutin, Dipl. Therapeutin für Rhythmische Massage
nach Dr. Wegman; Dozentin im Pflegeseminar Dresden

Kursbegleitung: Friederike Hartmann

Heil – Eurythmische Kunst, Tanzpädagogin, Kulturmanagerin

Gastdozent: Dr. med. Michael Schnur

Facharzt für Allgemeinmedizin, Schularzt an der Freien
Waldorfschule Dresden

Zielgruppe: Für **ALLE**, denen es ein Anliegen ist, die
Heileurythmie zu erlernen, zu er**ÜBEN** und anzuwenden – für
sich bzw. für Andere. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursgebühren: 130,00€ pro teilgenommenes WE

Anmeldung /Fragen:

Mona Barton, Novalis – Therapeutikum
Angelikastraße 4, 01099 Dresden

mona.barton@gmx.de

Telefon: 0351 – 31 41 05 72 (AB)

Mobil: 0173 – 99 15 777

Kursort: Die Kursadresse in Dresden wird jeweils
bekanntgegeben.

Was ist Heileurythmische Kunst?

„Tatsächlich ist es so, dass wir im inneren Organe haben und diese Organe haben gewisse Formen. Jede Organform steht in einem gewissen Zusammenhang mit einer Bewegungsform des äußeren Menschen, so dass Sie sagen können: Nehmen wir an, irgendein Organ neigt zur Deformation, zum Annehmen einer anormalen Form, so gibt es eine Bewegungsform, welche dem entgegenwirkt für jedes Organ.“

Rudolf Steiner

Die Bewegungsformen sind Laut- und Tongebärden, die den Ordnungen und Bildeprozessen des menschlichen Organismus entsprechen.

Anwendungsgebiete

Durch die Handhabung der eurythmischen Gebärden in der Therapie kann sowohl Beruhigendes, Wärmendes, Lösendes, Entkrampfendes, Schmerz-linderndes, Ausleitendes, als auch Anregendes, Tonisierendes, Straffendes oder Kühlendes im Organismus herbeigeführt werden.

Anwendungsgebiete sind die Behandlung von chronischen oder akuten Erkrankungen und deren Prophylaxe.

Ziele

Unsere Ziele sind die Erweiterung der Wahrnehmungsfähigkeit in Bezug auf den menschlichen Organismus und die Ausbildung der Fähigkeit zur Behandlung der organbildenden Kräfte.

Inhalte

- **Die Kraftsysteme der Vokale I, U, O, E, A**
Vokal – Gebärden/ Anwendungsgebiete
- **HM – SM**
Organbezogene Wahrnehmungsübungen
- **Die Kraftsysteme der Konsonanten**
Konsonanten – Gebärden
und deren Anwendungsgebiete
- **Dur und Moll**
Musikalische Intervallgebärden
und deren Anwendungsgebiete
- **Übungen, die vom Seelischen aus wirken**
- **Embryologie, Physiologie, Krankheitslehre**
- **Kasuistiken**

Die Inhalte werden an den Intensiv-Wochenenden zu einem Themenkreis gestaltet.

